



## BILANZ

## RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

zum

31. Dezember 2018

## AKTIVA

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		27.401.034,42	25.707.354,74	Übertrag	16.566.189,83	23.452.441,50	46.147.868,74 21.799.475,56
<b>B. Umlaufvermögen</b>				5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.520.297,40		4.848.110,62
I. Zum Verkauf bestimmte Grund- stücke und andere Vorräte				6. sonstige Verbindlichkeiten	<u>216.264,12</u>		<u>145.054,76</u>
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit fertigen Bauten		9.189.742,02	10.431.903,89	- davon aus Steuern EUR 123.105,37 (Vorjahr EUR 75.645,35)		19.302.751,35	26.792.640,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		31.411,52	26.551,28
1. Forderungen aus Vermietung	526,84		6.443,30				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.392.842,69		11.954.456,88				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>784.466,76</u>		<u>356.841,12</u>				
		5.177.836,29	12.317.741,30				
III. Wertpapiere							
1. sonstige Wertpapiere		172.430,80	349.333,42				
Übertrag		<u>41.941.043,53</u>	<u>48.806.333,35</u>	Übertrag		<u>42.786.604,37</u>	<u>51.167.585,40</u>

## BILANZ

## RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

zum

31. Dezember 2018

## AKTIVA

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		41.941.043,53	48.806.333,35	Übertrag		42.786.604,37	51.167.585,40
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben							
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		812.834,72	2.324.071,95				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		32.726,12	37.180,10				
		<u>42.786.604,37</u>	<u>51.167.585,40</u>			<u>42.786.604,37</u>	<u>51.167.585,40</u>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

## RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	740.612,04		921.906,30
b) aus Verkauf von Grundstücken	2.800.000,00		3.330.000,00
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>58.436,97</u>		<u>55.542,62</u>
		3.599.049,01	4.307.448,92
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grund- stücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie un- fertigen Leistungen		2.244.112,83	2.659.424,88
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) sonstige	171.256,12		115.910,01
b) aus Finanzgeschäft	<u>414.723,04</u>		<u>1.516.789,04</u>
		585.979,16	1.632.699,05
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	130.030,00		170.637,34
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	<u>70.904,86</u>		<u>59.335,33</u>
		200.934,86	229.972,67
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	420.436,60		416.182,53
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>26.673,71</u>		<u>26.896,26</u>
		447.110,31	443.078,79
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	23.511,93		25.527,90
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapital- gesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>321,12</u>		<u>0,00</u>
		23.833,05	25.527,90
Übertrag		1.269.037,12	2.582.143,73

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

**RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.269.037,12	2.582.143,73
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) sonstige	544.497,43		532.044,53
b) aus Finanzgeschäft	<u>30.037,47</u>		<u>39.576,09</u>
		574.534,90	571.620,62
8. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 559.894,40 (Vorjahr EUR 264.069,40)		559.894,40	264.069,40
9. auf Grund einer Gewinn- gemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		0,00	428.643,86
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		671.400,52	405.505,76
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 77.957,91 (Vorjahr EUR 139.545,99)		90.868,68	145.041,74
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens - davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (3) Satz 5 HGB EUR 34.692,84 (EUR 0,00)		35.491,32	501,51
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 49.555,05 (Vorjahr EUR 201.196,53)		621.480,75	832.347,99
Übertrag		<u>1.359.693,75</u>	<u>2.420.934,37</u>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

## RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		1.359.693,75	2.420.934,37
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		1.359.693,75	2.420.934,37
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>38.377,64-</u>	<u>154.249,56-</u>
16. Ergebnis nach Steuern		1.321.316,11	2.266.684,81
17. sonstige Steuern		<u>978,00-</u>	<u>1.187,00-</u>
<b>18. Jahresüberschuss</b>		1.320.338,11	2.265.497,81
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.031.835,74	597.158,98
20. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus anderen Gewinnrücklagen		140.758,51	0,00
21. Erträge aus der Kapitalherabsetzung		700.000,00	0,00
22. Einstellungen in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapital- herabsetzung		700.000,00-	0,00
23. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		0,00	252.304,73-
24. Aufwand aus Erwerb eigener Aktien		1.474.654,04-	0,00
25. Ausschüttung		<u>838.337,34-</u>	<u>578.516,32-</u>
<b>26. Bilanzgewinn</b>		<u><u>1.179.940,98</u></u>	<u><u>2.031.835,74</u></u>

## **RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen**

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2018**

---

#### **1. ALLGEMEINE ANGABEN**

##### **1.1. Allgemeine Hinweise**

Der Jahresabschluss der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes gemäß § 267 Absatz 1 HGB für kleine Kapitalgesellschaften und den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (Formblatt VO für Wohnungsunternehmen).

Größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurden teilweise in Anspruch genommen.

##### **1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, in der Regel im Anhang aufgeführt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Das Saldierungsverbot des § 246 Absatz 2 HGB wurde beachtet. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr, soweit gesetzlich möglich, unverändert beibehalten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend der in der Formblattverordnung für Wohnungsunternehmen vorgeschriebenen Reihenfolge gegliedert.

Für die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr soweit gesetzlich möglich unverändert beibehalten. Es ist vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlusstichtag entstanden waren, berücksichtigt worden, selbst dann, wenn diese erst zwischen dem Abschlusstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlusstichtag realisiert waren.

Aufwendungen und Erträge wurden im Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit berücksichtigt, unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet. Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter der Voraussetzung des § 250 HGB angesetzt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf niedrigeren beizulegenden Wert wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, bewertet.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Fremdkapitalzinsen sind in die Herstellungskosten nicht einbezogen worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. zum niedrigeren Marktwert angesetzt.

Flüssige Mittel und Bausparguthaben werden jeweils mit dem Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Umrechnung der auf fremde Währungen lautenden Posten erfolgt, sofern vorhanden, grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs.

Derivate Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Stichtag bewertet. Die Sicherungs- und Grundgeschäfte werden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

## **2. ANGABEN ZUR BILANZ**

### **2.1. Aktiva**

#### **2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen (Vorjahr TEUR 0,0). Die Position immaterielle Vermögensgegenstände beinhaltet ausschließlich erworbene Softwarelizenzen, welche auf 3 bzw. 10 Jahre abgeschrieben werden. Hierin ist im Wesentlichen Standardsoftware enthalten.

### **2.1.2. Sachanlagevermögen**

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen im Jahresverlauf erfolgt die Abschreibung zeitanteilig monatsgenau. Geringwertige Anlagegüter bis EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. In den Sachanlagen ist Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 43,6 (Vorjahr TEUR 55,8) enthalten.

### **2.1.3. Finanzanlagen**

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen sowie um Wertpapiere des Anlagevermögens.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden im Jahresabschluss zu Anschaffungskosten, gemindert um Abschreibungen in den Vorjahren, angesetzt.

Von den an der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind 900.000 Stück zur Absicherung zweier Darlehen an verbundene Unternehmen verpfändet.

Von den Wertpapieren des Anlagevermögens sind Papiere mit einem Buchwert von TEUR 9.183,9 an Kreditinstitute verpfändet.

### **Ergänzende Angaben**

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich im Wesentlichen um festverzinsliche Anleihen mit nominalem Rückzahlungswert. Das Rating der Emittenten hat sich seit dem Kauf nicht verschlechtert. Auf Grund des als unwahrscheinlich eingeschätzten Insolvenzrisikos der Emittenten werden zwischenzeitliche Kursverluste als nicht dauerhaft eingeschätzt. Der Buchwert der Papiere beträgt TEUR 8.929,9, der Zeitwert TEUR 7.069,0.

Darüber hinaus sind Aktien mit einem Buchwert von TEUR 301,1 und einem Zeitwert von TEUR 231,9 im Bestand, deren durch Kursverluste am Aktienmarkt eingetretene Wertminderung teilweise als vorübergehend eingestuft wird. Auf die Wertpapiere im Anlagevermögen wurde auf eine Position aufgrund dauerhafter Wertminderung eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von TEUR 34,7 (Vorjahr TEUR 0,0) vorgenommen.

### **2.1.4. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte**

Bei dieser Position handelt es sich um bebaute und im Rahmen der Verwaltung eigenen Vermögens vermietete Bestände. Die ausgewiesenen Objekte sind mittelfristig zum Verkauf bestimmt.

Die Immobilien werden zu Herstellungs- bzw. fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Bei den zum Verkauf bestimmten Objekten im Umlaufvermögen wurden im Berichtsjahr entsprechend der Regelungen des § 253 HGB keine Abschreibungen (Vorjahr TEUR 11,2) vorgenommen.

### 2.1.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben folgende Restlaufzeiten:

(alle Angaben in TEUR)	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis zu 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt
Forderungen aus Vermietung (Vorjahr)	0,5 (6,4)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,5 (6,4)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Vorjahr)	176,0 (793,3)	573,6 (5.637,3)	3.643,2 (5.523,9)	4.392,8 (11.954,5)
Sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr)	784,5 (356,8)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	784,5 (356,8)

Die Forderungen sind mit dem Nennwert abzüglich vorgenommener Wertberichtigungen angesetzt.

Die Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem teilweisen Eintritt des Tochterunternehmens SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, in ein von der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, aufgenommenes Darlehen, das durch Grundschulden besichert wurde.

Die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft ist intern in 2016 in Höhe von anfänglich TEUR 4.780,0 in die Darlehensverpflichtung der RCM Beteiligungs AG eingetreten. Die SM Wirtschaftsberatungs AG stellt hierfür Grundschulden in Höhe von TEUR 5.497,0.

### 2.1.6. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere werden im Girosammeldepot verwahrt. Bei gleicher Wertpapiergattung werden die Anschaffungskosten nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Lag am Abschlussstichtag ein niedrigerer Börsen- oder Marktpreis vor, so wurde auf den niedrigeren Wert abgeschrieben. Bei den Wertpapieren handelt es sich zum Bilanzstichtag um ein Wertpapier mit einem Buchwert von TEUR 172,4, das von der SM Beteiligungs AG auf Basis eines Wertpapierleihvertrages entliehen wurde.

### 2.1.7. Flüssige Mittel

Es werden TEUR 812,8 (Vorjahr TEUR 2.324,1) flüssige Mittel ausgewiesen. Darin sind Beträge in Höhe von TEUR 763,6 (Vorjahr TEUR 1.086,9) enthalten, die im Rahmen von Sicherheiten verpfändet wurden und daher mit einer Verfügungssperre versehen sind.

### 2.1.8. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist im Wesentlichen eine Bearbeitungsgebühr für einen Darlehensvertrag in Höhe von TEUR 26,5 (Vorjahr TEUR 29,9) abgegrenzt.

## 2.2. Passiva

### 2.2.1. Eigenkapital

#### a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum 31. Dezember 2018 in Höhe von € 14.000.000,00 ist eingeteilt in 14.000.000 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Die im Bestand gehaltenen 271.649 eigenen Aktien werden offen vom Grundkapital abgesetzt

#### Eigene Anteile

Zum Bilanzstichtag waren 271.649 eigene Aktien, entsprechend 1,940 % des Grundkapitals, im Bestand der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, welche zum Bilanzstichtag mit EUR 2,21 je Aktie, insgesamt also TEUR 601,1 bewertet wurden. Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) des Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

<b>Eigene Aktien - Sachverhalt (Kauf bzw. Verkauf; Anzahl)</b>	<b>Bestand in % vom Grundkapital (je am Ende des Quartals)</b>	<b>Zeitpunkt bzw. Quartal</b>	<b>Bilanzansatz  EUR</b>	<b>Kursgewinn /- verlust  EUR</b>
Anfangsbestand: 460.647	3,134 %	01.01.2018	930.817,21	
Verkauf: 104.400 Kauf: 452.410	5,501 %	1. Quartal 2018	1.679.890,18	Gewinn: 7.393,90
Verkauf: 530.785 Kauf: 449.148	4,946 %	2. Quartal 2018	1.530.566,15	Gewinn: 15.334,44
Einzug: 700.000 Kauf: 32.370	0,424 %	3. Quartal 2018	127.213,84	Gewinn: 0,00
Verkauf: 0 Kauf: 212.259	1,940 %	4. Quartal 2018	601.060,71	Verlust/Gewinn: 0,00
Endbestand: 271.649	1,940 %	31.12.2018	601.060,71	

Zum Bilanzstichtag wurden von der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft 289.724 Aktien der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, entsprechend 2,069 % des Grundkapitals gehalten, welche zum Bilanzstichtag mit EUR 1,896 je Aktie, insgesamt also TEUR 549,4 bewertet wurden. Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

<b>Eigene Aktien - Sachverhalt (Kauf bzw. Verkauf; Anzahl)</b>	<b>Bestand in vom Grundkapital (je am Ende des Quartals)</b>	<b>Zeitpunkt bzw. Quartal</b>	<b>Bilanzansatz  EUR</b>	<b>Kursgewinn /- verlust  EUR</b>
Anfangsbestand: 289.724	1,971 %	01.01.2018	549.355,00	
Verkauf: 0 Kauf: 0	1,971 %	1. Quartal 2018	549.355,00	Gewinn/Verlust: 0,00
Verkauf: 0 Kauf: 0	1,971 %	2. Quartal 2018	549.355,00	Gewinn/Verlust: 0,00
Verkauf: 0 Kauf: 0	2,069 %	3. Quartal 2018	549.355,00	Gewinn/Verlust: 0,00
Verkauf: 0 Kauf: 0	2,069 %	4. Quartal 2018	549.355,00	Gewinn/Verlust: 0,00
Endbestand: 289.724	2,069 %	31.12.2018	549.355,00	

### **b) Genehmigtes Kapital 2015**

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2015 ermächtigt, in der Zeit bis zum 2. Juni 2020 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu EUR 7.350.000,00 durch Ausgabe von bis zu 7.350.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates über einen Ausschluss des Bezugsrechts zu entscheiden (§ 203 Abs. 2 AktG).

### **c) Bedingtes Kapital**

#### Bedingtes Kapital 2011

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2015 wurde das bedingte Kapital 2011 reduziert. Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 1.320.000,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 1.320.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital 2011). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 1. Juli 2011 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden.

#### Bedingtes Kapital 2015

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 6.030.000,00 bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 6.030.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien (Bedingtes Kapital 2015). Das bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juni 2015 durch die Gesellschaft oder durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft ausgegeben werden.

#### 4 % Optionsanleihe der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, WKN A11 QOK

Auf Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 1. Juli .2011 hat der Vorstand der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft am 8. April 2014 beschlossen, eine mit 4 % verzinsliche Optionsschuldverschreibung im Gesamtbetrag von bis zu EUR 3.000.000,00, eingeteilt in bis zu 30.000 untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 100,00 mit Laufzeit bis zum 30. April 2018 zum Ausgabepreis von 99 % zu begeben. Die Optionsschuldverschreibung wurde am Fälligkeitstag zurückgezahlt.

Jede Teilschuldverschreibung im Nennwert von EUR 100,00 war mit 44 abtrennbaren von der Gesellschaft begebenen Optionsrechten verbunden, wobei jedes Optionsrecht dazu berechtigte, eine auf den Namen lautende Stückaktie der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital der Gesellschaft von jeweils EUR 1,00 zum ursprünglichen Preis von jeweils EUR 2,25 pro Aktie zu erwerben (nachfolgend das „Optionsrecht“ bzw., mehrere, die „Optionsrechte“, der Inhaber des Optionsrechts: „Optionsinhaber“). Nachdem die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft inzwischen für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 jeweils eine Dividende in Höhe von EUR 0,03 sowie für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 eine Dividende in Höhe von EUR 0,04 ausgeschüttet hat, hat sich gemäß § 8 Abs. 1 (iv) der in § 7 Abs. 1 der Optionsanleihebedingungen festgelegte Optionspreis zum Erwerb von einer auf den Namen lautenden stimmberechtigten Stückaktie der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft von EUR 2,25 auf EUR 2,11 ermäßigt. In 2016 wurden Optionsrechte für 50.000 Aktien zu EUR 2,15 je Aktie ausgeübt. Im Geschäftsjahr 2018 wurden Optionsrechte auf weitere 635.185 Aktien zu EUR 2,11 je Aktie ausgeübt, sodass insgesamt 685.185 Aktien abgerufen worden sind, die aus dem vorhandenen Bestand eigener Aktien beliefert werden konnten.

#### **d) Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 8.327,3 (Vorjahr TEUR 7.604,6) und setzt sich wie folgt zusammen:

EUR 3.251.962,50 aus Agiobeträgen im Rahmen von Kapitalerhöhungen  
 EUR 1.949.183,80 aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen  
 EUR 1.930.000,00 aus Kapitalherabsetzung  
 EUR 132.135,99 aus Veräußerung eigener Anteile gem. § 272 Abs. 1b S. 3 HGB  
 EUR 1.064.000,00 aus Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage

#### **e) Gewinnrücklagen**

Im laufenden Geschäftsjahr entwickelte sich aufgrund des Erwerbs, der Veräußerung und des Einzugs eigener Anteile die Gewinnrücklage wie folgt:

Gewinnrücklage 01.01.2018	EUR	0,00
Aufleben durch Einzug eigener Anteile	EUR	774.654,04
Aufleben durch Veräußerung eigener Anteile	EUR	682.327,01
Verbrauch durch Zukauf eigener Anteile	EUR	- 1.316.222,54
Entnahme zu Gunsten des Bilanzgewinns	EUR	- 140.758,51
Gewinnrücklage 31.12.2008	EUR	0,00

#### **2.2.2. Rückstellungen**

Rückstellungen sind in der Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet worden, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt. Dabei wurden alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Rückstellungen für Körperschaftsteuer wurden aufgrund der ausreichenden Verlustvorträge nicht gebildet. Gewerbesteuerrückstellungen wurden aufgrund der ausreichenden Vorauszahlungen nicht gebildet (Vorjahr TEUR 235,6).

Insgesamt wurden sonstige Rückstellungen mit einem Betrag von TEUR 216,9 (Vorjahr TEUR 237,1) gebildet.

### 2.2.3. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Stichtag 31. Dezember 2018 nicht vorhanden.

Per 31. Dezember 2018 bestehen Verbindlichkeiten mit einer Gesamtlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von TEUR 9.303,5 (Vorjahr TEUR 11.460,5).

#### 2.2.3.1 Anleihen

##### 4 % Optionsanleihe der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, WKN A11 QQK

Die Anleihe war am 30. April 2018 endfällig und wurde vollständig zurückgezahlt.

#### 2.2.3.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Angaben in TEUR	Vorjahr in TEUR
mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.014,4	5.002,5
mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr bis 5 Jahren	6.182,9	2.214,4
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	9.303,5	11.460,5
Summe	16.500,8	18.677,4

Die oben genannten Beträge sind banküblich gesichert, unter anderem durch Guthaben, Grundschulden und Abtretung von Mietansprüchen sowie eines vollstreckbaren abstrakten Schuldversprechens über die Zahlung eines Geldbetrages. Insgesamt wurden den Banken zum Stichtag 31. Dezember 2018 die folgenden Sicherheiten zur Verfügung gestellt:

Bezeichnung der Sicherheit	Nominalwert in TEUR	Vorjahr in TEUR
Grundschulden (nominal)	8.205,5	9.467,9
Depotwerte	8.742,9	8.000,7
Guthaben	363,6	1.086,9
vollstreckbares abstraktes Schuldversprechen	956,0	956,0
Summe	18.268,0	19.511,5

Außerdem haften Grundschulden in Höhe von TEUR 7.045 auf Objekten der verbundenen Unternehmen SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, SM Beteiligungs Aktiengesellschaft und SM Capital Aktiengesellschaft für Darlehen der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft.

### 2.2.3.3. erhaltene Anzahlungen

Hierin enthalten sind die mit den umlagefähigen Ausgaben verrechneten erhaltene Anzahlungen für die noch nicht abgerechneten Betriebskosten des Berichtsjahres. Die Abrechnungen erfolgen im Folgejahr.

### 2.2.3.4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen offene Baurechnungen mit einem Betrag von TEUR 23,5 (Vorjahr TEUR 5,7) sowie Einbehalte in Höhe von TEUR 1,7 (Vorjahr TEUR 0,7). Die Laufzeiten gliedern sich wie folgt:

	<b>bis zu 1 Jahr</b>	<b>über 1 Jahr bis</b>	<b>mehr als</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>TEUR</b>	<b>5 Jahre</b>	<b>5 Jahre</b>	<b>TEUR</b>
		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25,2	0,0	0,0	25,2
(Vorjahr)	(6,4)	(0,0)	(0,0)	(6,4)

### 2.2.3.5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um von verbundenen Unternehmen gewährte Darlehen. Diese Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	<b>bis zu 1 Jahr</b>	<b>über 1 Jahr</b>	<b>mehr als</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>TEUR</b>	<b>bis 5 Jahre</b>	<b>5 Jahre</b>	<b>TEUR</b>
		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.520,3	0,0	0,0	2.520,3
(Vorjahr)	(4.848,1)	(0,0)	(0,0)	(4.848,1)

Die Verbindlichkeiten gegenüber der SM Capital Aktiengesellschaft betragen zum 31. Dezember 2018 TEUR 1.146,5 (Vorjahr TEUR 3.473,7). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um ein Kontokorrentdarlehen. Die Laufzeit ist unbefristet und die Verzinsung beträgt 3,5 % p.a. zzgl. des jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor. Als Sicherheit wurden 500.000 Aktien der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft (WKN A1RFMZ) still abgetreten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft handelt es sich in Höhe von TEUR 172,4 (Vorjahr TEUR 249,3) um eine Wertpapierleihe.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der SM Domestic Property Aktiengesellschaft betragen zum 31. Dezember 2018 TEUR 1.197,3 (Vorjahr TEUR 0,1). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um ein Kontokorrentdarlehen. Die Laufzeit ist unbefristet und die Verzinsung beträgt 3,5 % p.a. zzgl. des jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor. Als Sicherheit wurden 400.000 Aktien der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft (WKN A1RFMZ) still abgetreten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft handelt es sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus der Geschäftsbesorgung für das Berichtsjahr.

### 2.2.3.6. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten sind wie folgt:

	<b>bis zu 1 Jahr</b>	<b>über 1 Jahr bis</b>	<b>mehr als</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>TEUR</b>	<b>5 Jahre</b>	<b>5 Jahre</b>	<b>TEUR</b>
		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	
Sonstige Verbindlichkeiten	216,3	0,0	0,0	216,3
(Vorjahr)	(145,1)	(0,0)	(0,0)	(145,1)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 123,1 (Vorjahr TEUR 75,6) enthalten. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die im Januar des Folgejahres fällige Lohnsteuer für Dezember sowie um eine Restverbindlichkeit aus der im Januar des Folgejahres abzuführenden Umsatzsteuer sowie um Verbindlichkeiten aus Steuernachzahlungen für Vorjahre.

### 2.2.4. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten Zahlungen, die im laufenden Geschäftsjahr eingegangen sind, aber das folgende Jahr betreffen. In der Regel handelt es sich um im Dezember eingegangene Mieten für den Januar des Folgejahres.

### 2.2.5. Derivate Finanzinstrumente

Die Zinssicherungsgeschäfte wurden zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos von Bankdarlehen abgeschlossen. Bei diesen Geschäften besteht Währungs-, Betrags- und Fristenkongruenz, sodass im Rahmen einer kompensatorischen Bewertung hierfür Bewertungseinheiten gebildet wurden. Die bilanzielle Abbildung von Bewertungseinheiten erfolgt, indem die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken nicht bilanziert werden (sog. Einfrierungsmethode). Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen ist dadurch sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren von Grund- und Sicherungsgeschäft jeweils übereinstimmen (sog. Critical-Terms-Match-Methode). Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps berechnet sich über die Restlaufzeit des Instruments unter Verwendung aktueller Marktzinssätze und Zinsstrukturen. Den Angaben liegen Bankbewertungen zu Grunde.

Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos fünf (Vorjahr sechs) Zinsswap-Vereinbarungen im Nominalwert von TEUR 8.000,0 (Vorjahr TEUR 9.000,0) mit einer Restlaufzeit bis Juni 2020, März 2024, Juni 2024, März 2025 sowie Juni 2041 abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2018 beträgt das gesicherte Kreditvolumen TEUR 16.216,3 (Vorjahr TEUR 18.092,5). Die Swap-Vereinbarungen bilden mit den abgesicherten Darlehen eine Bewertungseinheit. Eine isolierte Barwertbetrachtung ergibt zum Bilanzstichtag einen negativen Barwert von TEUR 1.048,6 (Vorjahr TEUR 1.168,3). Bedingungen und Parameter des Grundgeschäftes und des absichernden Geschäftes stimmen weitestgehend überein. Deswegen rechnet die Gesellschaft mit einer vollständigen Absicherung des Risikos.

### 3. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### 3.1. Bestandsveränderungen

In den Bestandsveränderungen sind die Abgänge der verkauften Immobilienbestände dargestellt.

#### 3.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Finanzgeschäften in Höhe von TEUR 414,7 (Vorjahr TEUR 1.516,8) sowie sonstige Erträge in Höhe von TEUR 171,3 (Vorjahr TEUR 115,9).

Die Erträge aus Finanzgeschäften betreffen Erträge aus dem Handel von Wertpapieren und Derivaten in Höhe von TEUR 414,7 (Vorjahr TEUR 275,4).

Die sonstigen Erträge beinhalten Versicherungsentschädigungen in Höhe von TEUR 22,3 (Vorjahr TEUR 35,2). Außerdem sind hierin Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 71,1 (Vorjahr TEUR 0,0), aus Betriebsprüfung TEUR 16,1 (Vorjahr TEUR 0,0) und aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigungen in Höhe von T€ 11,5 (Vorjahr T€ 0,0) enthalten. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten außerdem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 18,1 (Vorjahr TEUR 35,5).

Im Einzelnen sind dies:

EUR 4.604,97	für Auflösung Rückstellung Nebenkosten Leerstand
EUR 567,50	für Auflösung Rückstellung Abschluss und Prüfung
EUR 980,00	für Auflösung Rückstellung Geschäftsbericht
EUR 11.563,84	für Auflösung Rückstellung Hauptversammlung
EUR 342,00	für Auflösung Rückstellung Maklerrechnungen und
EUR 25,25	für Auflösung Rückstellung Offenlegung.

#### 3.3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Diese Position enthält planmäßige Abschreibungen von TEUR 23,5 (Vorjahr TEUR 25,5). Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt (Vorjahr TEUR 0,0).

#### 3.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position in Höhe von insgesamt TEUR 574,5 (Vorjahr TEUR 571,6) enthält im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

Aufwendungen aus Finanzgeschäften:	TEUR 30,0 (Vorjahr TEUR 39,6)
Aufwendungen für Geschäftsbesorgung:	TEUR 31,4 (Vorjahr TEUR 39,7)
Werbekosten:	TEUR 80,6 (Vorjahr TEUR 76,7)
Kosten für Miete und Unterhalt der Büroräume:	TEUR 59,2 (Vorjahr TEUR 57,3)
Kfz-Kosten:	TEUR 63,0 (Vorjahr TEUR 59,0)
Reisekosten:	TEUR 28,4 (Vorjahr TEUR 35,1)
Rechts- und Beratungskosten:	TEUR 37,5 (Vorjahr TEUR 21,3)
Kreditbearbeitungskosten:	TEUR 2,6 (Vorjahr TEUR 9,7)
Kosten für Versicherungen und Beiträge:	TEUR 24,5 (Vorjahr TEUR 22,7)
Kosten für Reparaturen und Instandhaltungen:	TEUR 16,5 (Vorjahr TEUR 17,1)
Kosten für Porto, Bürobedarf und Telefon:	TEUR 21,6 (Vorjahr TEUR 18,2)
Abschluss- und Prüfungskosten:	TEUR 32,4 (Vorjahr TEUR 32,4)
Kosten für Aufsichtsratsvergütungen:	TEUR 27,5 (Vorjahr TEUR 26,9)
Kosten für Kapitalmaßnahmen:	TEUR 6,7 (Vorjahr TEUR 5,0)
Kosten für Führung Aktienregister	TEUR 8,6 (Vorjahr TEUR 5,0)
Nebenkosten Geldverkehr	TEUR 8,3 (Vorjahr TEUR 3,2)
nicht abziehbare Vorsteuern:	TEUR 36,2 (Vorjahr TEUR 35,0).

In dieser Position sind ebenfalls Aufwendungen für Währungsumrechnungen in Höhe von TEUR 3,3 Vorjahr TEUR 0,0) sowie Aufwendungen für Schadensfälle in Höhe von TEUR 24,6 (Vorjahr TEUR 36,0) enthalten. Sofern Erträge aus Versicherungszahlungen dem entgegenstehen, sind diese in Position 3.2 aufgeführt.

### **3.5. Erträge aus Beteiligungen**

Bei den Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 559,9 (Vorjahr TEUR 264,1) handelt es sich im Wesentlichen um die von dem Tochterunternehmen SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, gezahlte Dividende.

### **3.6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus den Darlehen an die verbundenen Unternehmen.

### **3.7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden im Berichtsjahr in Höhe von TEUR 35,5 (Vorjahr TEUR 0,5) vorgenommen.

### **3.8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Mit TEUR 621,5 (Vorjahr TEUR 832,3) lag der Aufwand deutlich unter dem des Vorjahres.

## 4. ERGÄNZENDE ANGABEN

### 4.1. Konzernzugehörigkeit

Der Konzern umfasst neben der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft als Konzernmutter

die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen,  
die SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen,  
die SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen,  
die SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Sindelfingen  
die Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH, Dresden,  
die RCM Asset GmbH, Sindelfingen,  
die SFG Liegenschaften GmbH & Co. Betriebs KG, Gechingen  
die SFG Liegenschaften GmbH, Gechingen  
sowie die Krocker GmbH, Dresden.

### 4.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse i. S. v. § 251 HGB und weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. v. § 285 Nr. 3 HGB sind in den Punkten 4.2.1. bis 4.2.2. angegeben. Weitere als die dort aufgeführten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Gesellschaft hat zwei Leasingverträge für Pkw mit unterschiedlichen Laufzeiten abgeschlossen.

Der Mietvertrag der Gesellschaft für die Räume in der Erlenstraße 15, Dresden, wurde bis zum 31. Mai 2016 geschlossen. Danach verlängert er sich um jeweils ein Jahr, wenn nicht sechs Monate vor Ablauf gekündigt wird. Die monatliche Verpflichtung für die Kaltmiete hieraus beträgt bis zu diesem Zeitpunkt EUR 1.215,00.

Zusammen mit der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft nutzt die Gesellschaft Büroräume in Sindelfingen. Die monatliche Verpflichtung beträgt anteilig EUR 972,80.

Der Mietvertrag der Gesellschaft für die Räume in der Meinekestraße 5, Berlin, wurde im Jahr 2014 abgeschlossen und hat eine dreimonatige Kündigungsfrist. Die monatliche Verpflichtung für die Kaltmiete beträgt EUR 1.440,00.

Hieraus ergeben sich zukünftig folgende finanziellen Verpflichtungen:

	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Mietvertrag	21,4	2,3	0,0	0,0	0,0
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leasingverträge	10,8	8,3	4,1	0,0	0,0

#### 4.2.1. Sicherheiten für Dritte

Im Rahmen von abgeschlossenen Kreditverträgen zwischen der Landesbank Baden-Württemberg und der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen und der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen besteht ein Haftungsverbund durch gegenseitige Sicherheitenstellung in Form von Grundschulden und verpfändeten Wertpapierdepots. Die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft stellt in diesem Zusammenhang Sicherheiten für selbst verwendete Kreditmittel in Form von einem verpfändeten Wertpapierdepot mit einem Wert zum Stichtag in Höhe von TEUR 986,0 sowie in Form von Grundschulden in Höhe von TEUR 260,0 (nominal). Die Sicherheiten sind auch in den unter 2.2.3.2 genannten Beträgen enthalten.

Aufgrund der gemeinsamen Rahmenvereinbarung in Höhe von maximal TEUR 400,0 für Eigen- und Händlergeschäfte mit institutionellen Kunden über an Terminbörsen gehandelten Options- und Futuregeschäften zwischen der Landesbank Baden-Württemberg und der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, der SM Capital Aktiengesellschaft sowie der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft hat die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft Festgeld in Höhe TEUR 400,0 zu Gunsten der BW-Bank für die EUREX-Geschäfte verpfändet.

Die Gesellschaft hat für die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von insgesamt TEUR 650,0 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden übernommen. Mit einer Inanspruchnahme wird auf Grund der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung dieser Gesellschaften nicht gerechnet.

#### 4.2.2. Aus Termingeschäften und Optionsgeschäften

Zum 31. Dezember 2018 bestanden keine Verbindlichkeiten aus Termin- oder Optionsgeschäften.

#### 4.3. Mitarbeiter

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurden im Berichtsjahr durchschnittlich 7 (Vorjahr 7) Arbeitnehmer beschäftigt.

Vorstand/Geschäftsführer	2	(Vorjahr 2)
Prokurist	0	(Vorjahr 0)
Angestellte	5	(Vorjahr 5)
Auszubildende	0	(Vorjahr 0)

#### 4.4. Sitz und Handelsregistereintrag

Der Sitz der Gesellschaft ist Sindelfingen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 245448 eingetragen.

#### **4.5. Wechselseitige Beteiligungen**

Die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, ist mit 2,07% an der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft beteiligt.

Sindelfingen, 27. Februar 2019

Der Vorstand

Martin Schmitt

Reinhard Voss

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die **RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen**

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES**

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dettingen unter Teck, den 28. Februar 2019

BW Revision GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-oec. Bernd Wügner  
Wirtschaftsprüfer

---

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.